

# „Von allem das Beste“

hilzinger kauft Over und stellt multifunktionales Fenster vor



al. – Die hilzinger Unternehmensgruppe hat während einer Pressekonferenz am Fraunhofer Institut in Stuttgart-Vaihingen den Kauf der insolventen FBS Over GmbH bekannt gegeben. Mit dem Firmenerwerb wird das Portfolio um ein Fenster erweitert, das neue Maßstäbe in Sanierung und Neubau setzen soll.

Die Firma FBS Over GmbH wurde vor 25 Jahren gegründet und ist in der Branche bekannt für die Herstellung thermisch getrennter und gedämmter Kopplungsprofile, die vor allem im energiesparenden Bauen und Modernisieren eingesetzt werden. Parallel entwickelte der Firmeninhaber Helmut Over ein patentiertes Fenstersystem, das vom Passivhaus-Institut Dr. Wolfgang Feist in Darmstadt geprüft und als das „zur Zeit beste zertifizierte Passivhausfenster der Welt“ deklariert wurde. Demnach überzeugt das Fenster unter anderem mit einem Uw-Wert von  $0,53 \text{ W/m}^2\text{K}$ , einer schlanken Ansichtsbreite von nur 75 mm

sowie einem außergewöhnlichen Design und einer sehr guten Statik. Kunststoff-Fenster könnten somit in bisher nicht umsetzbaren Dimensionen gebaut werden, betonte Helmut Over in Stuttgart. Einflügelige Fenster sind beispielsweise bis zu einer Größe von  $1,50 \text{ m} \times 2,50 \text{ m}$  realisierbar. Zum Einsatz kommen verdeckt liegende Beschläge, die bis 150 kg Flügelgewicht belastbar sind. Das Energieeinsparpotenzial im Vergleich zu einem herkömmlichen Passivhausfenster betrage bis zu 40 % und der Lichteinfall erhöhe sich je nach Fenstergröße um 20 – 118 %. Grundlage für die Spitzenwerte ist der eigens entwickelte, ther-

**Wollen in Zukunft eng zusammenzuarbeiten:** Helmut Hilzinger (links), Gesellschafter und Geschäftsführer der Hilzinger Unternehmensgruppe, und Prof. Dr. Klaus Sedlbauer, Leiter des Fraunhofer-Instituts für Bauphysik (IBP).

FOTO: BAUELEMENT+TECHNIK / AL

misch getrennte Stahl „saotherm“, der eine erhebliche „Leitfähigkeits-Reduktion“ ermöglichte. Man glaube gar nicht, was damit alles möglich ist“, schwärmte Over. Eher zufällig wurde festgestellt, dass sich auch der Schallschutz im Vergleich zu einem herkömmlichen Fenster um etwa zwei dB verbessert habe, führte Helmut Over weiter aus. Zudem biete das Fenster ausreichenden Einbruchschutz. So werde die Sicherheitsstufe RC2N serienmäßig erreicht. Die Luftdurchlässigkeit betrage rund 75 % weniger als bei A4 und die Windbelastung erfülle die Klasse W5C. Schlagregendichtheit soll bis Klasse RA9 sichergestellt sein.



„Schlank, groß, stabil, sicher, energieeffizient und schalldämmend“. Der bisherige Eigentümer der FBS Over GmbH, Helmut Over (links), fasste die Themen des neuen Fensters „VDAB“ (von allem das Beste) kurz und prägnant zusammen. Neuer Geschäftsführer des hilzinger FBS GmbH umbenannten Unternehmens, ist Helmut Hilzingers Sohn Roman Hilzinger.

FOTOS: BAUELEMENT + TECHNIK / AL

Auch herkömmliche typische Schwachstellen wie der Fensterbankanschluss oder die flache Balkontürschwelle seien energetisch bestens gelöst, so Over. So betrage der Uf-Wert des Profilsystems inklusive Fensterbankanschluss  $0,59 \text{ W/m}^2\text{K}$ . Die hochdämmende flache Balkontürschwelle verfüge über drei Dichtungsebenen. Würde man jedes in Deutschland noch zu sanierende Haus mit diesem Fenster ausstatten, läge die jährliche Einsparung an  $\text{CO}_2$ -Emissionen bei rund 35,4 Millionen Tonnen, rechnete der bisherige Firmeninhaber vor.

### ROMAN HILZINGER WIRD GESCHÄFTSFÜHRER

Seit der Übernahme seines Unternehmens zum 1. Februar 2013, das zukünftig unter dem Namen hilzinger FBS GmbH am Markt aktiv sein wird, hat Helmut Over die Funktion des Betriebs- und Vertriebsleiter inne. Auch alle übrigen Mitarbeiter seien übernommen worden, betonte Helmut Hilzinger. Neuer Geschäftsführer ist sein Sohn Roman Hilzinger, der sich in Stuttgart erstmals der Presse vorstellte und einen Überblick über die Geschichte des Fenster- und Türenherstellers gab. „Ich freue mich darauf, mit meinen Brüdern in Zukunft weiter voranzubringen“, sagte Roman

Hilzinger in Bezug auf die imposante Umsatzentwicklung, die von 23,2 Mio. EUR im Jahr 1996 auf 172,4 Mio. EUR 2012 angewachsen ist.

### BESTEHENDE VERTRIEBS- STRUKTUREN NUTZEN

Einen weiteren Wachstumsschub verspricht sich Helmut Hilzinger von dem neuen Fenstersystem, dem man den zahlreichen Themen entsprechend den Namen „VADB“ (von allem das Beste) gab. Zielgruppe sind Bauherren und Modernisierer, die eine besondere, energieeffiziente Lösung suchen und auch Wert auf ein besonderes Design legen, sowie der Fachhandel bundesweit und im Ausland. Dabei sollen die bestehenden Vertriebsstrukturen der Unternehmensgruppe genutzt werden, betonte Hilzinger, der in diesem Zusammenhang seine „Fünf-Säulen-Strategie“ erläuterte, die sich auf den Fachhandel in Deutschland mit rund 700 Partnerbetrieben, die Objektteilungen mit der Abwicklung von Großprojekten, das Direktgeschäft vor Ort, sowie auf das Fachhandelsgeschäft in Frankreich und in der Schweiz stützt.

Auch die Forschung soll weiter intensiviert werden. So will man in Zukunft eng mit dem Fraunhofer Institut zusammen-

arbeiten. Symbolisch unterzeichneten Helmut Hilzinger und Prof. Dr. Klaus Sedlbauer, Leiter des Fraunhofer-Instituts für Bauphysik in Stuttgart, einen Kooperationsvertrag. ■

### info: Das Unternehmen

Die hilzinger Unternehmensgruppe beschäftigt aktuell 955 Mitarbeiter an 16 Standorten in Deutschland, 18 Standorten in Frankreich und zwei Standorten in Tschechien. Gefertigt werden nach dem RAL-Gütezeichen Fenster und Türen aus Kunststoff, Holz und Aluminium sowie Kunststoff-Aluminium und Holz-Aluminium, dazu Haustüren aus Kunststoff und Aluminium sowie ein patentiertes Innentürenprogramm. 1946 gegründet, ist das Unternehmen nach wie vor zu hundert Prozent familiengeführt. Helmut Hilzinger führt die Geschäfte in Deutschland, sein Bruder Hans-Werner Hilzinger ist zuständig für Frankreich. Alle drei Söhne von Helmut Hilzinger sind inzwischen im elterlichen Traditionsbetrieb tätig. Der Hersteller kann eine kontinuierliche positive Entwicklung vorweisen. Seit Jahren verzeichnet man Zuwächse. 2012 hat die Munich Strategy Group eine unabhängige Studie veröffentlicht in der Hilzinger als einziger Fensterhersteller zu den hundert erfolgreichsten Mittelstandsbetrieben in Deutschland zählt.